

Let it Rain!

Weltmarktführer BAUER ersetzt veraltetes proprietäres Zeiterfassungssystem durch zeitgemäße und flexible Lösung von tisoware



»For a Green World« – nach diesem Motto entwickelt die weltweit agierende BAUER Gruppe System-Lösungen für die Beregnung und Abwasserentsorgung. Das vielfältige Sortiment reicht dabei von der GPS- und App-gesteuerten Bewässerung über kostensparende Separatoren bis zu Röhren und Armaturen für die vielfältigsten Einsatzbereiche. Vor rund 80 Jahren in Voitsberg in der Steiermark durch Rudolf Bauer gegründet, beliefert das Unternehmen heute die heimische Landwirtschaft ebenso wie die Minenindustrie Australiens. Dabei plant und produziert BAUER stets nach strengen europäischen Normen und sichert so hohe Qualität bis ins kleinste Detail. Nachhaltigkeit, Präzision, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität sind Ansprüche, die die Österreicher an ihre eigenen Produkte ebenso stellen wie an eine moderne, zukunftsweisende Zeitwirtschaft. Hier setzt man auf bewährte Qualität von tisoware.



Allgemeine Informationen

Mitarbeiter: 270

Firmensitz: Voitsberg, AT

Kunde seit: 2017

Branche: Anlagenbau

Schwerpunkt

HR

Security

„Mit den neuen tisoware-Lösungen sind wir nun fit für die nächsten 25 Jahre – mindestens!“

– Michael Ninaus Systembetreuer



Zukunftsfähige Zeiterfassung

Wie in so vielen mittelständischen Unternehmen hatte sich bei BAUER eine proprietäre Software Marke Eigenbau als echter Überlebenskünstler in der Unternehmens-IT erwiesen. „Unsere selbstentwickelte Zeit-Management-Lösung war über 25 Jahre alt“, erklärt Systembetreuer Michael Ninaus. „Die flexiblen und sich ständig ändernden Arbeitszeitbestimmungen und -vereinbarungen der heutigen Arbeitswelt konnte die herkömmliche Software nicht mehr abbilden.“ Darüber hinaus mangelte es dem Bestandssystem an Skalierbarkeit und Vernetzung mit anderen Systemen – typisch für Programme aus den Kinder- oder Pubertätstagen der EDV.

„Auch die neue Zeiterfassung ist streng an unsere unternehmensspezifische Vorstellung angepasst“, erklärt Michael Ninaus, „nur eben in einer zeitgemäßen Form: Mit standardisierten, aber dennoch individuellen Modulen, mit offenen Schnittstellen und jederzeit skalierbarer Architektur.“ Hier erwies sich tisoware als der richtige Partner: Michael Ninaus kannte den Reutlinger Spezialisten und sein Lösungsportfolio; und so ließ eine erste Zusammenkunft mit dem tisoware.TEAM nicht lange auf sich warten. Nach ausführlicher Analyse und ersten Lösungsvorschlägen entschloss man sich in Voitsberg schnell zur Auftragsvergabe.

Flexibilität ist Trumpf

Wie in den meisten modernen Unternehmen wird heute bei BAUER in Verwaltung und Produktion in vielen unterschiedlichen Zeitmodellen gearbeitet: Neben den festen Arbeitszeiten gibt es Gleit- und Schichtzeit sowie rollierende Schichten. Dazu Michael Ninaus: „Flexibilität ist entscheidend für uns, denn jedes Jahr werden zusammen mit dem Betriebsrat bestimmte Regeln neu bestimmt, zum Beispiel für die Vergütung von Überstunden. All diese Änderungen müssen von der Software berücksichtigt werden, damit wir später bei den Lohn- und Gehaltsabrechnungen auf verlässliche Zeitdaten zurückgreifen können.“

Ob Arbeitszeit, urlaubs- und krankheitsbedingte Fehlzeiten oder Mehrarbeitsstunden: Auf Grundlage von tisoware.BASIS sorgt heute das Modul tisoware.ZEIT für die flexible, fehlerfreie

Personalzeiterfassung. Sie basiert auf individuellen Arbeitszeitkonten, die jederzeit verändert und angepasst werden können. Dabei wurde Wert auf maximale Transparenz und offene Schnittstellen gelegt: Die BAUER-Mitarbeiter können über das Modul tisoware.WEB jederzeit den Kontostand ihrer Arbeitszeiten abfragen. Dazu reicht ein PC mit Internet-Anbindung. Die Zeiterfassung erfolgt berührungslos mit Legic-Advant Schlüsselanhängern. Hierzu erfassen die Mitarbeiter an Terminals des tisoware-Partners dormakaba komfortabel ihre Arbeitszeiten.

Integrierte Zutrittssicherung

Der Schlüsselanhänger des Mitarbeiters bildet auch die Grundlage für ein integriertes Zutrittssicherungssystem, das im Rahmen der Umstellung ebenfalls eingeführt wurde. Das Modul tisoware.ZUTRITT sorgt heute dafür, dass die Mitarbeiter die für sie definierten Betriebsbereiche betreten können und Unbefugte zuverlässig außen vor bleiben. Drahtlose Online- wie auch Offline-Zutrittskontrolle an den Türen und an einem Drehkreuz, ebenfalls von dormakaba, garantiert maximale Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Für mehr Effizienz in der Verwaltung sorgt darüber hinaus tisoware.WORKFLOW. Mit diesem Modul lassen sich wiederkehrende Vorgänge zeitsparend elektronisch erledigen. Das vermeidet unnötigen administrativen Aufwand, etwa bei der Bearbeitung und Bewilligung von Urlaubsanträgen, und erhöht die Transparenz im Unternehmen. Weitere Ausbaustufen mit tisoware sind bereits in Planung, beispielsweise tisoware.BDE zur Betriebsdatenerfassung und tisoware.SPESEN zur Reisekostenabrechnung.



„Die Umstellung verlief erfreulich reibungslos“, lobt Systembetreuer Michael Ninaus. „Wenn man so lange mit einer etablierten Lösung gearbeitet hat wie wir, dann ist man natürlich zunächst ein wenig skeptisch. Aber der direkte Vergleich der alten und neuen Software zeigt, wie enorm sich die elektronische Zeiterfassung und Zutrittssicherung inzwischen weiterentwickelt hat. Akzeptanzprobleme gab es kaum – nicht zuletzt wegen der sehr guten Schulungen unseres Systempartners. Mit den neuen tisoware-Lösungen sind wir nun fit für die nächsten 25 Jahre – mindestens!“

 Autor: Eva-Maria Beck · Stand: 01.03.2018